

Erdbebenhilfe in Indonesien ist angelaufen

Dortmund/Mawen. Die Erdbebenhilfe für Indonesien ist angelaufen! Dies teilt "NAK-karitativ", die Hilfsorganisation der Neuapostolischen Kirche mit Sitz in Dortmund, in ihrem jüngsten Newsletter mit. Der vor Ort zuständige Koordinator der Erdbebenhilfe, Apostel Edy Isnugroho, berichtet von ersten Wiederaufbaumaßnahmen der Kirchen und Privathäuser. Maschinen und Baumaterialien befinden sich inzwischen im Einsatz. In Mawen, dem am stärksten betroffenen Ort im Einsatzgebiet, hat zudem der Wiederaufbau der Privathäuser begonnen.

Zement und Baustahl seien leicht zu beschaffen, dagegen benötige der Kauf von Ziegeln und Sand viel Geduld, heißt es weiter. Kleintransporter und Lkw warten oft stundenlang vor den Fabriken, bis die bestellte Ware ausgeliefert wird. Immer wieder kommt es zu Versorgungsengpässen bei diesen Baustoffen. Der Zeitdruck ist enorm, denn im Oktober beginnt die Regenzeit.

Die neuapostolische Spendenorganisation "NAK-karitativ" sagt allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Bis Ende Juli gingen knapp 350.000 Euro an Spenden mit dem Verwendungszweck "Erdbeben Indonesien" ein. Die Spendensumme für die Katastrophenhilfe ohne Zweckbindung erhöhte sich seit Mai 2006 um knapp 60.000 Euro und die allgemeinen Spenden ohne Verwendungszweck um rund 225.000 Euro. Damit, so Bernd Klippert, Geschäftsführer von "NAK-karitativ", sei die Finanzierung der Erdbebenhilfe in Indonesien weitgehend gesichert.

Missionswerk der NAK-Süddeutschland überweist Tsunami-Spenden

Die im Missionswerk der neuapostolischen Gebietskirche Süddeutschland bisher nicht verwendeten Spenden für die Tsunami-Hilfe in Höhe von 550.000 Euro wurden nach einer Absprache zwischen beiden Organisationen an "NAK-karitativ" überwiesen. Mit rund 200.000 US-Dollar soll der Wiederaufbau des im Dezember 2004 vom Tsunami zerstörten Verwaltungs-, Erziehungs- und Seminarzentrums der Neuapostolischen Kirche in Colombo / Sri Lanka gefördert werden. Weitere rund 200.000 Euro sind für den Aufbau eines Katastrophen-Frühwarnsystems in den Dörfern an der indischen Süd- und Ostküste in Kooperation mit der Deutschen Welthungerhilfe geplant. Für die Aufstockung der Wiederaufbaumittel für rund 300 Häuser in Gampong Boru / Aceh auf Sumatra in Kooperation mit terre des hommes werden rund 70.000 Euro veranschlagt.

"NAK-karitativ" hat eine eigene Webseite.

22 August 2006